

THEMENSCHWERPUNKT	Erzählende Instanzen
PANELTITEL	Unzuverlässiges Erzählen
PANELLEITER/IN	Matthias Aumüller (Wuppertal) & Tom Kindt (Fribourg)
REFERENTEN/INNEN	Janina Jacke (Hamburg) Sonja Klimek (Fribourg) Tilman Köppe (Göttingen) Simone Elisabeth Lang (Bremen) Thomas Petraschka (Regensburg) Matthias Löwe (Jena)

PANELABSTRACT

Die Unzuverlässigkeit von Erzählinstanzen gehört zu den strittigen Konzepten der Narratologie. Konsens dürfte immerhin darüber bestehen, dass es (wenigstens) zwei verschiedene Formen narrativer Unzuverlässigkeit gibt: mit Bezug auf die erzählten Normen und mit Bezug auf die erzählten Tatsachen. Doch welchen Texten das Konzept zugeschrieben werden kann, ist bereits umstritten. Zumeist wird es auf homodiegetisch erzählte Texte angewendet, während sich ein um „heterodiegetische Unzuverlässigkeit“ erweitertes Konzept bislang nicht durchsetzen konnte. Unklar ist etwa, ob sich solche „discordant narration“ nur auf axiologische Unzuverlässigkeit bezieht (D. Cohn). Damit hängt auch das Problem zusammen, wie sich Unzuverlässigkeit zur Unentscheidbarkeit von Bedeutungszuweisungen verhält. Sind Erzählungen, die relevante Fragen danach, was passiert, offen lassen, damit auch schon unzuverlässig erzählt? – Während bei der Zugrundelegung homodiegetischer Texte die Unzuverlässigkeit des Erzählens mit figürlichen Eigenschaften der Erzählinstanz begründet werden kann, muss im Falle heterodiegetischer Texte Unzuverlässigkeit anders erklärt werden. Die Beiträge des Panels erarbeiten vor dem Hintergrund dieses Unterschieds zwischen hetero- und homodiegetischen Texten Vorschläge zur Lösung einiger generischer, objekt-, fiktions- und interpretationstheoretischer Fragen, die sich stellen, wenn Unzuverlässigkeit nicht auf homodiegetische Texte beschränkt bleibt.

VORTRAGSTITEL

Janina Jacke (Hamburg):

Sprachliche und kognitive Unzuverlässigkeit. Eine vernachlässigte Unterscheidung und ihre Implikationen

Sonja Klimek (Fribourg):

Erzählerische Unzuverlässigkeit und Genre-Konventionen. Phantastische Elemente im Krimi

Tilman Köppe (Göttingen):

Wer spricht? Über Zuordnungsschwierigkeiten mit der Erzähl-stimme

Simone Elisabeth Lang (Bremen):

Fiktionstheoretische Aspekte erzählerischer Unzuverlässigkeit in der Heterodiegese- Überlegungen zu einer narratologischen Kategorie und ihren Implikationen für unzuverlässiges Erzählen

Thomas Petraschka (Regensburg):

Wie empirisch ist die Narratologie? Am Beispiel des unzuverlässigen Erzählens

Matthias Löwe (Jena):

Heterodiegetische Unzuverlässigkeit: Konturierung eines Konzepts an Beispielen von Goethe und Thomas Mann